

Aktuelles aus dem Studienzentrum:

Neue Mitglieder im Studienteam:

Irena Drozd ist unsere neue Studienärztin und unterstützt uns seit Oktober 2023 im Studienzentrum. Sie ist Mitglied in der „Deutschen Diabetes Gesellschaft“ (DDG) und besucht regelmäßig Kongresse.



Denise Kühn arbeitet seit vielen Jahren als Studienassistentin und in der Kinderkrankenpflege. Seit Anfang des Jahres bringt sie ihre Erfahrungen in unser Team ein.

Sie finden uns jetzt auch hier:

- **Homepage:** www.typ1diabetes-studien-sachsen.de
- **Instagram:** studienteam_dd_t1d

Bastel- und Ideenecke:

Rezeptidee:

Bienen – Käsekuchen - Muffins:

Zutaten:

- 100 g Butter
- 6 Eier
- 450 g Zucker
- 375 g Mehl
- 1 Päckchen Backpulver
- 1000 g Quark
- 2 Päckchen Vanillepudding
- 200 ml Sahne
- 100 ml Milch
- 1 Dose Mandarinen oder halbe Aprikosen
- Optional: Zuckeraugen, Mandelplättchen als Flügel, Schokosoße für die Bienenstreifen

Guten Appetit!



www.guatxi.com

Zubereitung:

- Backofen auf 200°C vorheizen.
- Teig: 100 g Butter, 2 Eier und 200 g Zucker cremig rühren. Danach 375 g Mehl und 1 Päckchen Backpulver untermischen. Rühren bzw. Kneten bis eine Teigmasse entsteht. Diese in die Muffinförmchen drücken.
- Quark-Creme: 4 Eier, 250 g Zucker, 1 kg Quark, 2 Päckchen Vanillepuddingpulver, 200 ml Sahne und 100 ml Milch zu einer glatten Masse verrühren. Die fertige Creme in die Muffinförmchen laufen lassen.
- Mandarinen oder die halben Aprikosen auf dem Blech bzw. den Muffins verteilen.
- Die Muffins ca. 30 Minuten goldbraun backen und optional mit Mandeln, Zuckeraugen und Schokosoße dekorieren.

Schneeglöckchen basteln aus Eierkarton :

Das wird benötigt:

- Eierkarton
- Grüner Fotokarton
- Grüner Biegeplüschr bzw. Pfeifenputzer
- Grüne Perlen (z.B. Holzperlen)
- Dicke Nadel oder ähnliches



www.kinderspiele-welt.de

- Schneidet ein einzelnes Element des Eierkartons zu einer Schneeglöckchenblüte mit abgerundeten Blütenblättern.
- Stecht mit der Nadel ein Loch in den Blütenkelch. Fädelt einen grünen Pfeifenputzer hindurch und schneidet ihn in der gewünschten Länge ab. Oberhalb des Blütenkelches macht ihr einen Knoten in den Pfeifenputzer. Am Ende, das sich in der Blüte befindet, fädelt ihr eine grüne Perle auf den Pfeifenputzer.
- Zuletzt schneidet ihr zwei längliche Blätter aus grünem Fotokarton aus und klebt sie am Pfeifenputzerstiel fest.

Schon ist das Schneeglöckchen fertig und ihr könnt den Frühling begrüßen!



Eine globale Initiative von:



HelmholtzZentrum münchen
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

GPPAD wird gefördert durch:



Bei Fragen oder Anregungen dürfen Sie sich gerne an uns wenden:

CRTD – Center for Regenerative Therapies
Technische Universität Dresden
Prof. Dr. Ezio Bonifacio
Fetscherstraße 105, 01307 Dresden

Tel.: 0800 – 72 45 148 (kostenlos)
E-Mail: diabetesstudie.crt@tu-dresden.de
Internet: www.gppad.org



Newsletter
8. Ausgabe



Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

A WORLD WITHOUT 1, das ist unser Ziel! Wir freuen uns, dass sich Ihre Familie entschieden hat den Weg dorthin gemeinsam mit uns zu beschreiten und möchten Sie mit unserem 8. Newsletter über den Verlauf unserer Studien auf dem Laufenden halten. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Studienteam aus Dresden

Aktuelle Zahlen zu unseren Studien:

Um Sie über unsere Studien auf dem Laufenden zu halten, kommen hier die aktuellen Zahlen:



Es wurden bereits **106 797** Kinder in Sachsen/Thüringen gescreent (Stand Januar 2024), davon sind **949** Kinder mit einem erhöhten genetischen Risiko. Von diesen nehmen **298** Kinder an den Freder1k Nachfolgeuntersuchungen teil, bei **7** dieser Kinder wurde ein Typ-1-Diabetes Frühstadium diagnostiziert.



In Sachsen wurden **3258** Kinder gescreent (Stand Januar 2024), davon wurde bei **15** Kindern ein Typ-1-Diabetes Frühstadium identifiziert. **12** dieser Kinder nehmen an den Fr1da Nachfolgeuntersuchungen teil.



Es wurden **151** Kinder in Sachsen/Thüringen eingeschlossen, europaweit **1050** Kinder. Alle **151** Kinder haben die Interventionsphase bereits beendet. In Sachsen haben bisher **9** Kinder einen manifesten Diabetes entwickelt.



In Sachsen/Thüringen wurden **170** Kinder eingeschlossen, europaweit **1131** Kinder (Stand Januar 2024). **98** Kinder haben die Interventionsphase bereits beendet.



In Dresden wurden **4** Kinder eingeschlossen, weltweit **328** Kinder. **4** Kinder haben die Studie beendet und nehmen an der Folgestudie zur Nachkontrolle teil.

Wenn Sie Fragen zu unseren Studien haben, sprechen Sie uns gerne bei Ihrem nächsten Termin an oder melden Sie sich unter den bekannten Kontaktdaten.

POInT – ein Meilenstein ist bald erreicht!

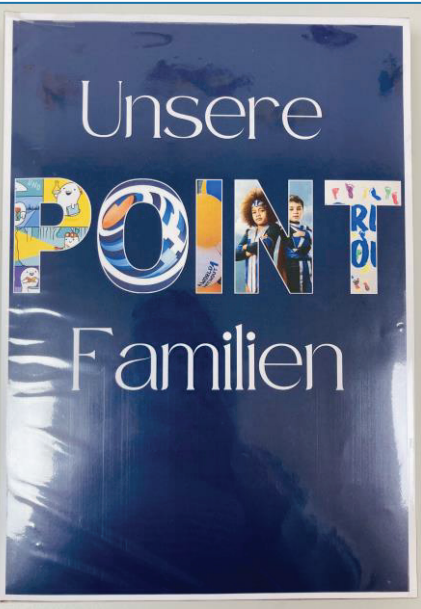
Die POInT-Studie wurde 2018 von dem internationalen Zusammenschluss GPPAD, kurz für: Globale Plattform zur Prävention des Autoimmunen Diabetes, in Teilen von Deutschland, Schweden, Belgien, Polen und England gestartet. Es nehmen 1050 Kinder aus diesen Ländern an der POInT-Studie teil. Das POInT-Studienteam möchte herausfinden, ob durch die Gabe von oralem Insulin der Autoimmunprozess, der zum Typ-1-Diabetes führt, verzögert oder sogar verhindert werden kann.

Unsere POInT-Kinder waren gerade einmal etwa ein halbes Jahr alt, als sie im Studienzentrum Dresden mit der Studie begonnen haben. Mittlerweile sind sie schon groß geworden. Es hat uns viel Spaß gemacht ihnen beim Wachsen zuzusehen, persönliche Gespräche während der Visiten zu führen und die Briefe zu öffnen, in denen sie uns liebe Worte und gemalte Bilder oder Fotos geschickt haben.

Unser gemeinsamer Weg in der POInT-Studie geht nun langsam zu Ende. Bis zum Sommer 2024 finden für unsere POInT-Kinder die letzten Nachuntersuchungen statt. Die Datenerhebung unserer Studie wird also bald abgeschlossen sein und die Auswertung kann beginnen. Selbstverständlich möchten wir ihnen weiterhin die Möglichkeit geben, ihr Kind durch unser Studienzentrum hinsichtlich des Auftretens diabetesspezifischer Antikörper kontrollieren zu lassen.

Bei der letzten POInT-Visite wartet auf alle Kinder eine kleine Überraschung im Studienzentrum. Ein Teil davon ist ein Gästebuch, in dem sich die Kinder und ihre Familien mit einem kleinen Gruß oder Bildchen verewigen können. Ein paar Highlights aus dem Gästebuch können Sie hier schon sehen.

Wir möchten uns nochmal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns bei der POInT-Studie unterstützt und uns während dieser langen Zeit ihr Vertrauen geschenkt haben! Durch Ihre Teilnahme an der Studie und den regelmäßigen Untersuchungen haben Sie einen großartigen Beitrag zur Wissenschaft geleistet. Wir hoffen, dass wir den ein oder anderen weiterhin bei uns im Studienzentrum begrüßen dürfen und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft!



EDENT1FI Projekt gestartet – Europa vereint gegen Typ-1-Diabetes

Weltweit leiden etwa 9 Millionen an Typ-1-Diabetes (T1D), allein in Europa sind 300.000 Kinder betroffen. Die Zahl der Neuerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen steigt weiter an, insbesondere auch während der COVID-19-Pandemie wurde eine Zunahme beobachtet.



Bis heute wird die Krankheit bei vielen Menschen erst diagnostiziert, wenn die insulinproduzierenden Zellen bereits stark geschädigt sind. Die Screening-Bemühungen zur Identifizierung von T1D-Patienten in einem früheren Stadium konzentrierten sich bisher hauptsächlich auf die Familiengeschichte. Statistiken zeigen aber, dass 90 % der Neuerkrankten keine Verwandten mit Typ-1-Diabetes haben und daher nicht erfasst werden.

Forscher fordern daher einen Kurswechsel in der Behandlung und Früherkennung von Typ-1-Diabetes. In einigen europäischen Ländern gibt es bereits nationale Initiativen, wie beispielsweise die Fr1da-Studie in Sachsen, Bayern und Niedersachsen. Eine flächendeckende Strategie fehlte jedoch bisher.

Mit **EDENT1FI** – kurz für "European action for the **D**iagnosis of **E**arly **N**on-clinical **T**ype **1** diabetes **F**or disease **I**nterception" – möchten die Forschenden diese Lücke nun schließen. Die gemeinsame Vision: die Entstehung von Typ-1-Diabetes im präklinischen Stadium stoppen. Dazu möchte EDENT1FI bereits bestehende Screening-Programme optimieren und eine Strategie erarbeiten, um die Früherkennung von Typ-1-Diabetes in europäischen Gesundheitssystemen effektiv zu verankern. So könnte in Zukunft europaweit der Zugang zu krankheitsverzögernden oder präventiven Maßnahmen gewährleistet werden.

Zusammengeschlossen haben sich dafür 28 Partner aus 12 Ländern mit Vertretern aus Akademie, Industrie und Patientenorganisationen – darunter auch das Helmholtz Zentrum München und unser Team der Technischen Universität Dresden. Zusätzlich dazu sollen Menschen mit Typ-1-Diabetes und deren Eltern über einen Patientenbeirat in die Aktivitäten von EDENT1FI eingebunden werden.

Im November 2023 fand das Kick-Off Meeting in München statt, zu dem auch Vertreter aus Dresden eingeladen waren. Wir blicken nun sehr gespannt auf die Entwicklung des neuen Projektes.



An der Konferenz nahmen internationale Vertreter aus Akademie, Industrie und Patientenorganisationen teil.



Passende EDENT1FI - Törtchen haben das Meeting versüßt.

UNO's Steckbrief:

Da mich einige von euch noch nicht kennen, möchte ich mich hier ein bisschen genauer vorstellen. Ich würde mich freuen, wenn ihr mir auch etwas über euch verratet. Ihr könnt mir auch gern euren Steckbrief ins Studienzentrum schicken! Euer UNO ☺

Ich heiße: UNO Alter: 6 Jahre

Meine Haarfarbe: unsichtbar meine Augenfarbe: schwarz

Mein Lieblingessen: Kuchen - am liebsten Geburtstagstorte

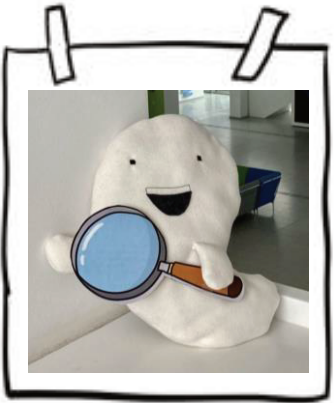
Mein Lieblingsspielzeug: mein großer Experimentierkoffer

Meine Lieblingsfarbe: blau und orange

Mein Lieblingstier: Hunde (am liebsten Dackel)

Das mache ich besonders gern: mit meinen Freunden spielen, Malen und Basteln, Streiche spielen und natürlich Forschen

Das mache ich gar nicht gern: nach den Visiten im Studienzentrum Aufräumen



Ich heiße _____ So groß bin ich: _____

Ich bin 1 2 3 4 5 6 Jahre alt. Mein Lieblingstier: _____

Meine Haarfarbe: Meine Augenfarbe:

Mein Lieblingessen: _____

Mein Lieblingsspielzeug: _____

Meine Lieblingsfarbe:

Das mache ich besonders gern: _____

Das mache ich gar nicht gern: _____

Hier kannst du etwas malen oder einkleben.

